

Wie kann ich den Unterricht anders starten anstatt "Was haben wir in der letzten Woche Stunde gemacht?"

Beitrag von „Hannelotti“ vom 21. Februar 2020 20:28

Zitat von Karl-Dieter

Ich arbeite an einer Gesamtschule mit Standortfaktor 4, mir ist das nicht unbekannt, welche Schüler du meinst. Mir ist nicht ganz klar, inwiefern sie in der "Lehrerbildungstheorie" (Was immer das ist) nicht existent ist. Nenne mal konkrete Beispiele, bitte.

Insofern nicht existent, als dass die Fachleiter bestimmte Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten als gegeben vorausgesetzt haben. Sprich, die SuS sind alle vollumfänglich der deutschen Sprache mächtig, brauchen keine zig Doppelstunden Übungen, um einfachste Sachverhalte zu beherrschen, sind in der Lage, Methoden nach einmaliger Einführung zielgerichtet auszuführen, sind in der Lage, ihr eigenes Handeln zu reflektieren und Arbeitsergebnisse anhand selbst erarbeiteter Kriterien zu evaluieren. Und gewichtigster Knackpunkt: Sind in der Lage, auf einem dem Bildungsgang entsprechendem Niveau zu arbeiten. Und das sind die meisten nicht. Und natürlich die direkte Anweisung der FL, man möge diese Klassen/Bildungsgänge nicht in UBs zeigen, weil man dort nicht das machen kann, was die Ausbilder sehen wollen. Dementsprechend wurde auch nie thematisiert, wie man denn solche Lerngruppen vernünftig unterrichtet, da sie einfach zum "vorzeigen" von der FL kategorisch ausgeschlossen wurden. Ich wünschte, es wäre anders, aber so lief es leider bei uns im Seminar.